



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief

[JHG Home](#)

Dezember 2012 • Kislew-Tewet 5773

[Programm](#)



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wer freut sich nicht auf den Monat Dezember? Hanukka steht für uns Juden mit all seiner geschichtlichen und traditionellen Bedeutung vor der Tür. Wir backen Hanukka-Kekse, kaufen einander Geschenke, machen die Dreidel-Spiele, dekorieren das Haus und stellen den 8-armigen Leuchter ins Fenster, wir nehmen uns ein bisschen mehr Zeit für Familie und Freunde und lassen es uns gut gehen. Das sind sehr schöne Aussichten.

Zunächst aber ein Rückblick auf den vergangenen Monat und die bedeutenden Ereignisse in der Gemeinde.



Am 9. November gedachten wir um 15.30 Uhr wieder der Pogromnacht von 1938 am Mahnmal vor unserer neuen Synagoge. 74 Jahre ist es her, dass das immer noch Unfassbare geschah. Frau Daria Leuthier erzählte die Geschichte der Familie Birnbaum, Dechant Joachim Wingert las Texte aus der Bibel. Anschließend wurden die Namen aller jüdischer Bürger, die 1938 in Hameln lebten und Anfeindungen ausgesetzt waren, verlesen. Unser Rabbinerassessor Adrian Schell sprach mit uns „Kaddisch“ und sang sehr bewegend das „El Male Rachamim“. Mit ernsten, getragenen Liedern umrahmte auch unsere Gruppe „Schalom“ die Feierstunde, die mit einer Schweigeminute zu Ende ging.

Die Lehrer und Schüler der Elisabeth-Selbert-Schule hatten am Vormittag des 9. November die Ausstellung, „Anne Frank - Eine Geschichte für Heute“ eröffnet. Die

Ausstellung war vom 9.11. bis 30.11.2012 im Gebäude der Technischen Akademie an der Bahnhofstraße zu sehen.

Am 11.11.2012 klang wieder, dank der Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland, in unserer Synagoge wunderschöne jüdische Musik. Viele Gemeindemitglieder und Gäste waren gekommen, um die Klezmer-Gruppe unter der Leitung von Professor Igor Epstein (Köln) zu hören. Die schwungvollen und melancholischen Melodien haben die Zuschauer bewegt und begeistert. Nach dem Konzert sind alle zufrieden nach Hause gegangen. Wir danken allen, die an diesem Abend für die Gemeinde und Synagoge gespendet haben. Wir danken Faina Pelts für die Organisation dieses Konzertes.

Am Freitag, den 16. November, gab es wieder einen musikalischen Kabbalath-Schabbat-Gottesdienst, den unsere Gruppe Schalom unter der Leitung von Faina Pelts gemeinsam mit Peter Benyamin Wendt gestaltete. Es war erneut ein Eintauchen in die jüdische Liturgie und Musik.

Am 18.11.2012 fand in unserer Gemeinde ein Treffen mit der Schriftstellerin und Reiseführerin Natalia Arnstein (Berlin) statt. Es war ein Nachmittag voller Humor und Gemütlichkeit. Frau Arnstein hat ihre Lebensgeschichten erzählt und aus ihren Büchern einige Geschichten auf Russisch vorgelesen. Es hat Spaß gemacht, ihr zuzuhören. Einige von den anwesenden Gemeindemitgliedern kannten Frau Arnstein durch die Reise nach Berlin, die im August dieses Jahres stattgefunden hatte. Sie waren sehr froh, sie noch einmal in unserer Gemeinde zu sehen. Nach dem gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken sind alle zufrieden heimgegangen.

Wir danken auch Herrn Linde, Hamelner Polizei, für eine interessante und sehr informative Veranstaltung über das wichtige Thema „Wie schütze ich mich vor Betrügnern?“. Alle Teilnehmer fühlten sich sicherer nach dem Gespräch und waren dankbar, dass die Gemeinde auch solche Informationsvorträge organisiert. Danke an Faina für die Organisation und Polina für die Übersetzung.

Am 16. Oktober eröffneten wir in unserer Synagoge eine bewegende Ausstellung, die an die Deportation der Hamelner Juden vor 70 Jahren erinnerte. Diese Ausstellung wurde von sehr vielen Menschen besucht, bewegte die Herzen und half bei der Aufarbeitung Hamelner Geschichte. Ein Dank noch einmal an den Historiker Herrn Gelderblom. Im November endete die Ausstellung.

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit unternahm eine Ganztags- Fahrt nach Münster zur Ausstellung „Marc Chagall und die Bibel“. Die Vielfalt und Farbenpracht des Marc Chagall war eine Inspiration über lebendige Szenen aus der Bibel. Aber nicht nur die Ausstellung an sich, auch die Gemeinsamkeiten auf der Hin- und Rückfahrt, der Austausch und die kompetente Führung machten diesen Tag unvergessen.

BITTE VORMERKEN!

Ende Dezember ist Urlaubszeit in der Gemeinde.

Herr Heinrich Moos hat Urlaub von 18.12. bis 26.12.2012.

Frau Faina Pelts hat Urlaub von 24.12. 2012 bis 2.1.2013. Am 3.01.2013 ist sie wieder im Büro.

Frau Olga Gerr ist von 27.12. bis 3.01.2013 im Urlaub.

Bitte sprechen Sie mit ihrer/em Kursleiter/in, wann die letzten Kurstreffen 2012 sind und wann 2013 alles weiter geht.

Kassentag

Wir richten Kassentage ein. Bitte in Zukunft Geld nur an unsere Kassenwartin Olga Gerr am Dienstag und Donnerstag einzahlen. Dies betrifft Mitgliedsgebühren, Einkäufe, Belege, Abgabe, Rückerstattungen und Bestellungen. Wir bitten um Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine E-Mail-Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.

Jüdisches im Dezember

Fels der Ewigkeiten, lass unser Lied
deine Rettungskraft preisen
Du mitten unter den wütenden Feinden
Du warst unser Rettungsturm
unser Rettungsturm

Wütend haben sie uns angegriffen
aber dein Arm half uns
und dein Wort zerbrach ihr Schwert
als unsere Stärke uns im Stich ließ

und dein Wort zerbrach ihr Schwert
als unsere Stärke uns im Stich ließ
Dein ist die freudige Nachricht
dass die Zeit naht
die alle Menschen frei
und die Tyrannen verschwinden sehen wird

Die Hoffnung wird alle Menschen frei
und die Tyrannen verschwinden sehen



So klingt der Text von Maoz Tzur, das Lied, welches wir zu Hanukkah jedes Jahr beim Kerzenlicht der Hanukkia, singen. In diesem Jahr beginnt unser Hanukka-Fest am 8. Dezember um 17.00 Uhr. Wir werden die Hanukka-Geschichte hören, Lieder singen, Latkes und Sufganiot gehören kulinarisch dazu und vor allem wird natürlich die erste Kerze feierlich angezündet. Die Kinder bekommen Geschenke und wie in jedem Jahr werden wir alle viel Spaß miteinander haben.

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an unsere Vorsitzende Rachel Dohme

Wir empfinden die Verleihung als eine sehr große Ehre und Anerkennung der 15-jährigen Arbeit dieser Gemeinde, seiner Mitglieder, seiner Freunde und Förderer, die die Jüdische Gemeinde Hameln wieder aus der Asche aufgebaut haben. Heute ist die Gemeinde ein lebendiges und aktives Zeichen, dass jüdisches Leben in Hameln nicht ausgelöscht worden ist, sondern wieder neu entstanden ist. Der erste Neubau einer liberalen Synagoge im Nachkriegs-Deutschland auf dem historischen Boden, dort, wo 1879 die erste Hamelner Synagoge gebaut worden ist, ist auch ein Zeichen für beispielhafte Zusammenarbeit. Juden und Christen dieser Stadt haben gemeinsam die Mauer des Hasses und der Vorurteile ersetzt mit der Mauer der Synagoge – unserer Synagoge, Beitenu – unseres Hauses.

Ein wunderschöner Festakt und kurzer Gottesdienst ist für Freitag, den 14. Dezember, zur Ordensverleihung geplant. Die musikalische Umrahmung liegt bei unserer Gruppe Schalom und Rebekka Dohme. Wir werden den Landrat von Hameln-Pyrmont, Herrn Rudiger Bütte, die Vorsitzende des Landesverbandes der israelitischen Kultusgemeinden, Frau Katarina Seidler, und Rabbinerin Irit Shillor begrüßen, aber vor allem unsere Mitglieder, ohne welche alles nicht möglich gewesen wäre. Persönliche Einladungen sind an Mitglieder, Stifter und Stiftungsmitglieder der Stiftung Liberale Synagoge Hameln verschickt worden.

Union progressiver Juden in Deutschland

Das Winter-Machane findet von 23.12. bis 30.12. statt. Poster, Handzettel und Informationen liegen in der Gemeinde aus.

Dieses Mal fahren wir in den Harz (Bad Sachsa). Neu ist, dass auch Kinder ab 8 Jahren mitfahren können. Alle Unterlagen können auch von der Website heruntergeladen werden (www.upj-netzer.de).

Wenn es noch Fragen zum Machane gibt, bitte das UPJ-Jugendbüro anrufen: 0521/3043185.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen drei neue Mitglieder in unserer Gemeinde und freuen uns sehr über den Zuwachs. Begrüßen möchten wir Rabbinerassessor Adrian Schell, Dr. Chayim Apacik-Schell und Herrn Samuil Koudinov. Wir freuen uns sehr auf Euch!

Mazel Tow

Ein herzliches Mazel Tow an Frau Ingrid Wettberg, Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im November.

Wir gratulieren unserer Schwestergemeinde in Schleswig-Holstein, der Jüdischen Gemeinde Pinneberg, die am 8. Dezember ihr 10-jähriges Bestehen feiert, und am 9. Dezember das 10-jährige Jubiläum des Landesverbands Schleswig-Holstein.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.



Spenden – Tzedaka

Wir danken den folgenden Personen und Organisationen, die unser Gemeinleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Familie Jacobsberg, USA, Familie Holz und Familie Schor, der Handelslehranstalt, Klasse 12B und ihrer Lehrerin Frau Dr. Schmidt, sowie Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und wie immer, Dank an Frau Ute Gibas.

Wir danken allen Spendern des Konzertes vom 11. November sehr herzlich. Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Friedhof Pflege

Wir haben Aron Kaplan, Heinrich Moos, Valerij Bogachyck, Matvey Dvortsis und Lev Bachmatchnikov sehr, sehr herzlich zu danken für die große Mitzwa, die sie auf dem Friedhof gemacht haben. Nach intensiver Arbeit von sehr vielen Stunden sieht der Friedhof wieder sehr schön gepflegt aus. Obwohl die Pflege der Gräber die Aufgabe der Angehörigen ist und bleibt, verdienen diese Männer, unter der Leitung von Aron Kaplan, unsere große Anerkennung und Dank. Solche selbstlosen Taten zeigen die Seele des Judentums, anderen Menschen zu helfen und zu handeln, so dass die Welt ein bisschen besser wird, das heißt, Tikkun Olam, die Welt wieder in Ordnung zu bringen.



Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im Winter verlieren die Bäume ihre Blätter – unser Baum soll aber welche bekommen! Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neu zu sehen ist: In Erinnerung an Henry Friedlander von Familie Dohme.

Neu bestellt ist von:

- Familie Jacobsberg: Für Rachel in Liebe von Familie Jacobsberg
- Familien Holz und Schor: Alles Gute für Familie Schwartzkopff

Danke — Toda Raba

Wir danken Herrn Gelderblom für seine Ausstellung und Herrn Moos für seine Auf- und Abbauhilfe, sowie allen, die bei der Eröffnung und Lesung geholfen haben. Vielen Dank an Peter Wendt für die Organisation mit Herrn Gelderblom.

Wir danken Professor Epstein für sein Konzert und dem Zentralrat der Juden in Deutschland für die Unterstützung. Danke auch an Frau Arnstein für ihre Lesung und an Herrn Linde, Polizei Hameln, für seinen Vortrag. Danken möchten wir Faina Pelts für die organisatorische Arbeit bei diesen Veranstaltungen.

Danke an Polina Pelts und Hans-Georg Spangenberg für den Ausflug nach Münster.

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Jahrzeiten im Dezember

Roza Chirita	1.12.2000 / 4. Kislew 5761
Frida Dachkevich	3.12.2001 / 18. Kislew 5762
Grigori Drabkine	7.12.2005 / 6. Kislew 5766
Igor Fuksa	5.12.2006 / 15. Kislew 5767
Genrich Leimunski	29.12.2006 / 8. Tewet 5767
Ira Leimunskis	03.12.2011 / 7. Kislew 5772

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Frohe Hanukka-Tage, und unseren christlichen Freunden gesegnete Festtage!

Schalom! Ihr Vorstand



[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für Dezember 2012 • Kislew–Tewet 5773

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja
Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Samstag, 1. 12.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Torastudium mit Rabbiner Irit Shillor
Montag, 3. 12.	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Ltg. W. Pesok Thema: „Hanukka“ (in russischer Sprache)
Dienstag, 4. 12.	9.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Samstag, 8. 12.	17.00 Uhr	Gemeinde-Hanukka-Fest Hanukka-Geschichte, Kerzen anzünden, Dreideln, Krapfenessen
Sonntag, 9. 12.	15.00 Uhr	„Netzer Hameln“, Ltg. M. Fischer
Dienstag, 11. 12.	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. A. Konstantinova
Freitag, 14. 12.	17.00 Uhr	Kabbalath Schabbat Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an R.Dohme Anschließend festlicher Kiddusch Das Fest ist für Gemeindeglieder und eingeladene Gäste
Freitag, 21. 12.	17.30 Uhr	Kabbalath Schabbat-Gottesdienst mit Faina Pelts

Außerhalb der Gemeinde

Dienstag, 6. 12.	10.30 Uhr	„Hanukka“-Gespräch mit R. Dohme und C. Bruns Lesung aus Bella Chagalls Buch: „Brennende Lichter“ Ev. Ref. Kirche, Hugentottenstrasse
------------------	-----------	--

BITTE VORMERKEN!!

Dienstag, 8. 1. 2013	16.00 Uhr	Gemeinde-Silvester-Fest Eintritt € 8,- p. P. <u>Anmeldung bis 20. Dezember 2012!!</u>
----------------------	-----------	--

Allen Gemeindegliedern und Freunden
wünschen wir ein glückliches Hanukkafest !

Unser Büro bleibt am 26.12.2012 geschlossen.

Unseren christlichen Freunden wünschen wir
ein gesundes und glückliches Jahr 2013!

Auf diesem Wege möchten wir uns für die gute
Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Arbeit
im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffen, dass es
auch im kommenden Jahr ein erfolgreiches und
friedliches Miteinander geben wird.

